

## Wochenend-Träume

Mitglieder des Classic Car Clubs fahren im gift-grünen Porsche zum Termin



Eine Auto-Flotte, bei der die Herzen der Oldtimer-Freaks höher schlagen: Mercedes SL, Porsche 911 und Alfa Romeo.

Fotos (4): Car Classic Club

Wer Spaß an einem Oldtimer hat, ist im Classic Car Club als Mitglied gut aufgehoben und kann sich dort Jugendträume erfüllen.

Von  
Elke Terweg

Jaguar E-Type Roadster, Mercedes 230 SL, Porsche 911, Alfa Giulia Spider – Meilensteine der Automobil-Geschichte und Oldtimer-Klassiker. Liebhaber-Stücke, die mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen als Neuwagen mit futuristischem Design. Umhegt und gepflegt werden die historischen, „selbst fahrenden Maschinen“ mit großem finanziellen Aufwand. Denn eine so alte, oft einzigartige Liebe darf nicht rosten. Ein wunderschönes, aber teures Hobby, bei dem oft 10 000 Euro und mehr für die Restauration in Technik und Karosserie fließen.

Nur mit begehrlchen Augen den Klassik-Stars hinterherschauen? Nein. Der Car Classic Club lässt die Träume der Oldtimer-Freaks wahr werden. Bitte einsteigen, lautet die Einladung für Mitglieder: Ein Wochenende im Jaguar E-Type Roadster verbringen, Metropolen im Mercedes 230 SL neu entdecken, Termine im gift-grünen Porsche 911 wahrnehmen oder romantische Sonnenuntergänge im Alfa Giulia Spider am Meer genießen?

Für den (gestaffelten) Jahresbeitrag gibt es

ein volles Punkte-Konto, mit dem die gesamte Oldtimer-Flotte genutzt werden kann – ohne Kilometerbegrenzung. Mitglieder des in Köln ansässigen Clubs starten zu einer erlebnisreichen Tour zum Beispiel im Rolls Royce Silver Shadow I über die Pariser Boulevards oder durch die Alpen im Triumph TR4, mit dem die Lenkservo verwöhnte Generation garantiert jede Kurve als Erlebnis wertet.

„Der Classic Car Club ist ein vollkommen neues Konzept in der deutschen Oldtimer-Szene“, sagen die Initiatoren David Hunt und Thomas Engel. Ursprung war der Wunsch, sich einen Jugendtraum zu erfüllen: Ein Mal Jaguar E-Type fahren. Jerry Cotton, US-Krimiheld der 60er, lässt grüßen.

Doch ein solches Fahrzeug war in ganz Deutschland nicht zu mieten, ergab die Recherche der beiden Oldtimerbegeisterten Männer. So beschlossen sie, eine kleine, aber für Freaks bedeutende Marktlücke zu füllen. Ein Oldtimer-Club wurde gegründet, der seinen Mitgliedern die Fahrzeuge zur Verfügung stellt. Die exquisite Club-Flotte ist, so Hunt und Engel, für Selbstfahrer einzigartigen Europa, es sei denn, man kauft sich einen eigenen Klassiker.

Aber bevor Hunt und Engel ihre Mitglieder mit den teuren Fahrzeugen zur Spritztour ins Wochenende entlassen, heißt es: sich einstellen auf die Besonderheiten. Die Instrumentierung ist meist filigran, die Lenkung direkt und die Bremsleistung, gemessen an modernen Fahrzeugen, schwach; denn alle Fahrzeuge befinden sich in ihrer ursprünglichen Form.

Damit die Tour im Traumauto nicht im Desaster endet, werden die Mitglieder vor jeder ersten Fahrt geschult und mit den Besonderheiten des Fahrzeugs vertraut gemacht. Und noch ein Punkt, auf den Hunt und Engel großen Wert legen: Respekt im Umgang mit den nicht wiederzubeschaffenden Automobilen. Im Klartext: Wer in einem gepflegten Oldtimer über eine Schotterpiste brettern möchte, sollte sich besser nach einem modernen Offroadern umsehen.



Steht gleichermaßen für sportliche Fahrweise und italienischen Lebensstil: Alfa Spider.

Was kostet nun das Tête-à-tête mit den bildschönen Klassikern des Clubs? Die Standardmitgliedschaft beträgt 1990 Euro. Dafür werden 500 Punkte gutgeschrieben. Wer eine Fahrt mit dem Alfa Romeo Giulia Spider im Frühjahr unternimmt, „zahlt“ dafür werktags 12, am Wochenende 36 Punkte. Der Jaguar E-Type Roadster schlägt im März, April und Mai mit 21 Punkten (werktags) und am Wochenende mit 63 Punkten aufs Konto. Träume haben eben ihren Punkte-Preis.

Dafür übernimmt der Club aber für seine Mitglieder auch den nicht gerade preiswerten Unterhalt der Fahrzeuge. Dazu gehören Wartung, Reparatur, Unterbringung, Versicherung und Versteuerung der Fahrzeuge. Der Einführungsworkshop zum Umgang mit den Oldtimern ist ebenso enthalten wie die Einweisung in die Besonderheiten, das Fahrverhalten und die Bedienungselemente eines Fahrzeugs vor der ersten Nutzung.

Wer noch nicht genau weiß, ob seine „Lie-

be auf den ersten Blick“ Bestand haben wird, kann zwischen einem Einsteiger-Paket (1290 Euro, 200 Punkte) und einem Test-Paket (990 Euro, 200 Punkte) wählen. Auch als originelle Geschenk-Ideen sind die Mitgliedschaften mit einem Punkte-Konto inzwischen beliebt, berichtet David Hunt. „Allerdings ist die Zahl der Mitgliedschaften begrenzt, um die Verfügbarkeit der Fahrzeuge für die Mitglieder sicherzustellen. Pro Fahrzeug werden maximal zehn Mitglieder aufgenommen, lautet die Richtlinie des Clubs.“

Die Vorzüge des Clubs liegen für Oldtimer-Freaks mit wenig Zeit auf der Hand: Sie genießen nur die Fahrt, die zeitaufwändige Wartung und Pflege übernimmt Classic Car.

Für einige Mitglieder, so David Hunt und Thomas Engel, hat die Mitgliedschaft ihre Wirkung nicht verfehlt. Aus dem flüchtigen Wochenend-Rendezvous ist eine dauerhafte Beziehung geworden: Ein eigener Oldtimer steht jetzt in der Garage.



Elegant, nobel und gediegen: Dieses Mercedes-SL-Cabrio ist ein Traumauto.



Liebling vieler Oldtimer-Freunde: Fahrspaß und Show in einem Jaguar E-Type Roadster – und wenn es nur für ein Wochenende ist.

### Info

Classic Car Club, Bonner Straße 242, 50968 Köln  
Telefon: (02 21) 34 89 990  
Fax: (02 21) 34 89 991  
E-Mail: details@classiccarclub.de  
www.ClassicCarClub.de

#### Mitgliedschaft

ab 990 Euro (100 Punkte)  
Standard-Mitgliedschaft 1990 Euro (500 Punkte)  
Nutzung der gesamten Oldtimer-Flotte ohne Kilometer-Begrenzung mit Versicherungsschutz  
Firmen-Mitgliedschaft 3990 Euro (750 Punkte) mit Möglichkeit zur Eintragung von bis zu zehn Personen als berechtigte Fahrer der Fahrzeuge

**Highway Kart Racing** [www.highway-kart-racing.de](http://www.highway-kart-racing.de)  
Längste Indoor-Kartbahn der Welt, 1600 m lang  
Baroper Bahnhofstr. 79-84 44225 Dortmund-Barop, Tel. 02 31/7511 55  
NEU! täglich von 10 - 23 Uhr

Anzeige